

Aus dem Gemeindearchiv Schaafheim

Jüdische Gemeinde Schaafheim um 1935 und ihr Schicksal

Informationen für Bürgermeister Reinhold Hehmann zum Gedenken an die Reichskristallnacht vor 75 Jahren am 9. November 2013

A. Die jüdische Gemeinde im Jahr 1934

1. Die Familie Julius Fuld in der Schulstraße – heute Lindenstraße

- 1.1 Julius Fuld * 4.2.1888 in Sickenhofen, Kaufmann
- 1.2 Milly Fuld, geb. Berney * 12.6.1897 in Laudenbach a.M. Ehefrau
- 1.3 Erich (Eric) Fuld * 11.4.1922 in Schaafheim Schüler
- 1.4 Berthold Fuld * 27.7.1924 in Schaafheim Schüler
- 1.5 Jeanette Fuld, geb. Fuld * 1.4.1865 in Schaafheim Mutter und Witwe

2. Die Familie Nathan Lehmann in der Hauptstraße – heute Wilhelm Leuschner Straße

- 2.1 Nathan Lehmann * 27.8.1890 in Schaafheim Viehhändler
- 2.2 Luise Lehmann, geb. Siegel * 10.3.1893 in Hergershausen Ehefrau
- 2.3 Manfred Lehmann * 15.8.1920 in Schaafheim
- 2.4 Käthe Lehmann * 19.10.1926 in Schaafheim Schülerin

3. Die Familie Siegfried Lehmann in der Bachgasse

- 3.1 Siegfried Lehmann * 1.7.1888 in Schaafheim Viehhändler
- 3.2 Frieda Lehmann, geb. Berney * 16.9.1890 in Laudenbach a.M. Ehefrau
- 3.3 Helene (Itha) Lehmann, geb. Frank * 1.6.1861 in Laudenbach a.M. Mutter und Witwe

4. Familie Leopold Fuld II in der Freundlichgasse

- 4.1 Leopold Fuld * 24.10.1872 in Schaafheim Viehhändler
- 4.2 Emilie Fuld, geb. Rothschild * 15.9.1882 in (Bensheim) Auerbach Ehefrau
- 4.3 Julius Fuld * 1.7.1910 in Schaafheim Kaufmann
- 4.4 Siegfried Fuld * 29.8.1917 in Schaafheim

5. Familie Kallmann Rothschild in der Bangertsgasse

- 5.1 Kallmann Rothschild * 24.8.1852 Privatier
- 5.2 Ida Rothschild, geb. Grünebaum * 3.10.1859 in Hofstedten (Bayern) Ehefrau

B. Daten bis 1940

- Am 29. Dezember 1935 meldeten sich in Schaafheim ab:
 1. Nach Brakel in Westfalen
Das Ehepaar Siegfried und Frieda Lehmann,
 2. Nach Groß-Gerau - Worfelden
Helene Lehmann, geb. Frank zu ihrer Tochter Berta Kahn, geb. Lehmann und deren Ehemann Rudolf Kahn
- Anfang 1936 (oder Ende 1935) verzog die Familie Julius Fuld nach Frankfurt.
- In Groß-Gerau verstarb am 28. Dezember 1936 im Altersheim die Witwe Helene (Itha) Lehmann.
- Im Jahr 1936 wanderte die Familie Julius Fuld von Frankfurt nach New York USA aus.
- Am 6. September 1938 wanderten die Brüder Julius Fuld und Siegfried Fuld nach New York USA aus.
- Am 10. November 1938 wurden von Schaafheim ins KZ Buchenwald bei Weimar verbracht: Leopold Fuld II, Manfred Lehmann und Nathan Lehmann. Der 18-jährige Manfred Lehmann wurde in der Meldeliste nicht aufgeführt.
- Am 1. Dezember 1938 konnte die Familie Josef Rothschild, der jüngste Sohn von Kallmann und Itha Rothschild von Duisburg nach Holland auswandern.
- Im KZ Buchenwald verstarb am 4. Dezember 1938 der Schaafheimer Leopold Fuld II.
- Am 30. Januar 1939 mussten Kallmann Rothschild zusätzlich den Vornamen Israel und Itha Rothschild den Vornamen Sara annehmen. Einen Tag später bekamen beide Kopien ihrer Geburtsurkunden durch das Standesamt Schaafheim ausgestellt.
- Im März 1939 konnte Manfred Lehmann über Holland nach New York USA Ausreisen.
- Anfang Juli 1939 gelang der Familie Josef Rothschild die Ausreise nach New York USA. Es ist unklar, ob sie schon gemeinsam mit den Eltern Kallmann und Itha Rothschild ausreisten, oder kurze Zeit später die Eltern nachkamen.
- Um die Mitte des Jahres 1939 wohnten nur noch in zwei Häusern jüdische Mitbürger: Freundlichgasse 4 Emilie Fuld und Adolf Hitler Straße 14 – heute Wilhelm Leuschner Straße 14 Familie Nathan Lehmann mit drei Personen.

Im 2. Weltkrieg 1940 – 1945

- Im Jahr 1940 wohnten nur noch in einem Haus jüdische Mitbürger: Adolf Hitler Straße 14 (heute Wilhelm Leuschner Straße 14) die Familie Nathan Lehmann mit drei Personen und Emilie Fuld. In den beiden,

anderen ehemals jüdischen Häusern Freundlichgasse 4 und Bangertsgasse 3 wohnten deutsche Mieter.

- Nach der 16. Volkszählung dem „US Census 1940“ mit Stichtag zum 1. April 1940 lebten in New York Manhattan zusammen:
Julius Fuld mit Ehefrau Milly Fuld, den Söhnen Eric Fuld und Berthold Fuld, dem Cousin Julia (Julius) Fuld, dem Cousin Fred Fuld, der Mutter Jeanette Fuld und dem Verwandten Manfred Lehmann;
In New York Queens:
Joseph Rothschild, mit Ehefrau Erna Rothschild und Sohn John Rothschild, dem Neffen Jack Lorch und der Tante Emma Auerbach.
- Im Januar 1941 konnte Emilie Fuld, geb. Rothschild via Spanien und Portugal nach New York USA zu ihren Söhnen ausreisen.
- Im September 1941 wurde die Familie Nathan Lehmann nach Schlierbach zwangsweise umgesiedelt.
- Am 11. November 1941 wurden Siegfried und Frieda Lehmann via Bielefeld ins Ghetto Riga verschleppt.
- Von Schlierbach wurde die Familie Nathan Lehmann am 18. März 1942 nach Darmstadt verbracht, von wo sie am 25. März 1942 in Viehwaggons in Das Ghetto Piaski in Polen kamen.
- Im April 1942 verstarb in New York Jeanette Fuld, geb. Fuld, die Mutter von Julius Fuld in der Lindenstraße in New York.
- Die Familie Nathan Lehmann mit Vater Nathan, Mutter Luise und Tochter Käthe kam vermutlich während des Jahres 1942 im Ghetto Auschwitz um.
- Frieda Lehmann kam am 19. September 1944 im KZ Stutthof um.
- Ihr Ehemann Siegfried Lehmann kam im Jahr 1944 ins KZ Dachau. Er verstarb am 16. Dezember 1944 im Außenlager Kaufering.

Nach 1945

- Im Mai 1945 lagerte Eric Fuld (ehemals Lindenstraße) im Camp Schönbusch.
- In den Jahren 1945 und 1946 arbeitete sein Bruder Berthold Fuld (ehemals Lindenstraße) bei den Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozessen als Dolmetscher mit.
- Im Jahr 1946 heiratete Siegfried Fuld (ehemals Freundlichgasse) die Beatrice Katz (früher Offenbach- Bürgel).
- Am 3. November 1946 heiratete Manfred Lehmann (ehemals Wilhelm Leuschner Straße) die Rose Oppenheim (früher Treis in Oberhessen).
- Im Jahr 1954 verstarb in New York Emilie Fuld, geb. Rothschild (früher Freundlichgasse).
- Am 1. August 1975 verstarb in New York Bronx County Milly Fuld, geb Berney, die Ehefrau von Julius Fuld (früher Lindenstraße).
- Am 1. Mai 1975 verstarb in New York Bronx County Julius Fuld (früher Lindenstraße).
- Am 6. November 1988 verstarb in New York Julius Fuld (ehemals

Freundlichgasse).

Am 7. Juni 2010 besuchte Eric Fuld mit seiner Gattin Liselotte seinen Geburtsort Schaafheim. Er war der bisher einzige, jüdische Mitbürger, der nach 1945 wieder Schaafheim besuchte.

4.11.2013 / W. R.